

*Lieber Herr Kaspar Wind,*

du bist für uns ein wahrer Held. Wir bewundern deinen Mut trotz Bedrohung zu deiner Überzeugung zu stehen. Du bist ein Vorbild für „DAMALS“ und für „HEUTE“, weil es selten Leute mit deinem Mut gibt. Für das, was du für viele Menschen getan hast, musstest du mit dem Tod bezahlen!

Wenn wir Sie, Herr Kaspar Wind, als Beispiel nehmen, dann können wir nur sagen: Wir wünschen uns für jetzt und für die Zukunft genau solche Menschen, die sich für andere einsetzen, auch wenn sie mit ihrem Leben bezahlen müssen.

Doch wenn es keinen Krieg gäbe, dann müsste man für seinen Mut nicht mit dem Leben bezahlen. Gott hat die Menschen nicht erschaffen damit sie sich gegenseitig umbringen. Wir wollen keinen Krieg und keine Hungersnot. Wir wollen, dass alle Menschen ein schönes Leben führen und Friede auf Erden ist.

**Theresa, Iris und Andrea**

*Liebe Malvine Wiedhopf,*

in den letzten Wochen haben wir einiges über dich erfahren. Du bist eines der vielen Opfer des Zweiten Weltkriegs. Wir haben uns dich ausgesucht, weil wir es sehr traurig finden, dass auch unschuldige Kinder sterben mussten.

Du bist ja nur drei Jahre gewesen, als du nach Maly Trostinec deportiert wurdest. Du hast wahrscheinlich gar nicht gewusst, was mit dir da geschieht. Welche Ängste musst du gehabt haben, als du von gewaltsamen deutschen Soldaten herumgeschubst wurdest. Wir wissen gar nicht, was du alles erlitten hast. Aber wir wissen, dass du mit deiner Mutter und mit deinem älteren Bruder Alfred bis zur letzten Minute zusammen sein durftest.

War der Transport zum KZ sehr schlimm, hat es sehr weh getan, als dir die Soldaten die Nummer auftätowiert haben? Diese Nummer hast du damals ja noch gar nicht lesen können. Wir haben dich aber auch ausgewählt, weil du diese schlimmen Sachen viel ärger und schmerzvoller ertragen musstest, du hast ja nicht einmal gewusst, warum diese Menschen so etwas mit dir machten. Nach deinem Tod bist du keinem abgegangen, denn deine ganze Familie war tot.

Keiner kann sich an dich erinnern, an dein Gesicht, wenn es lacht. Mit diesem Brief verewigen wir dich in unseren Herzen, wir werden dich nie vergessen.

**Deine Anna und Julia**

**HS der Franziskanerinnen, Vöcklabruck**

*Malvine Wiedhopf,  
geboren am  
06.11.1939  
Geburtsort  
unbekannt  
letzte bekannte  
Wohnadresse:  
Wien 2,  
Gr. Sperlgasse 6/15  
Deportation: von  
Wien nach  
Maly Trostinec am  
09.06.1942  
gestorben in Maly  
Trostinec am  
15.06.1942*

